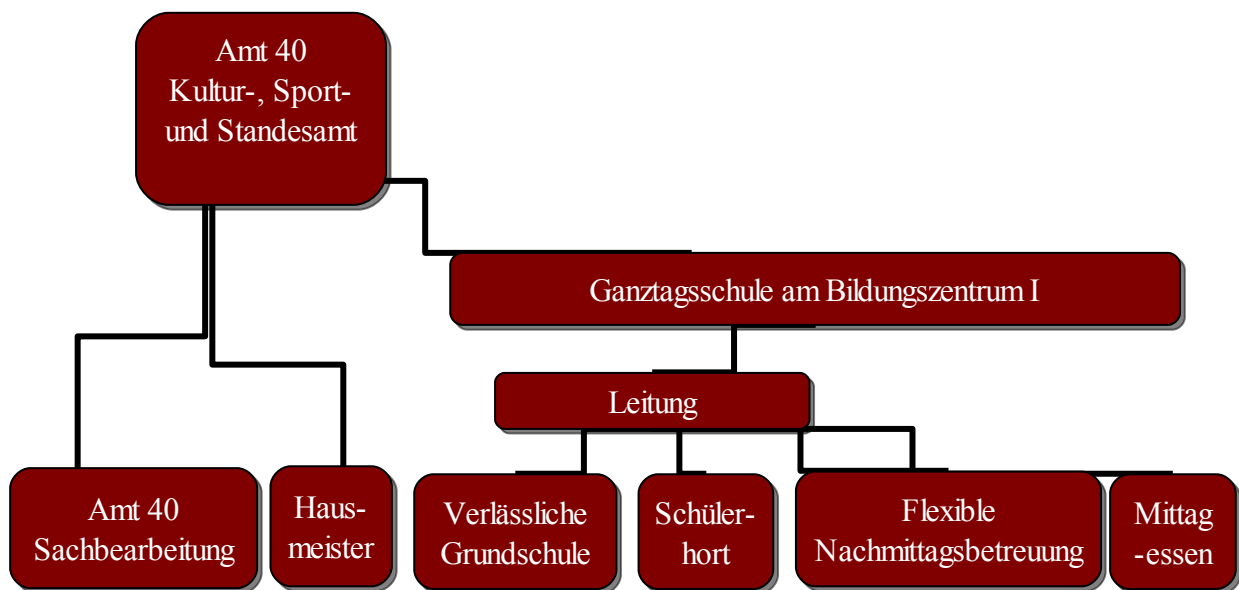


# 3. Jahresbericht der Ganztagschule am Bildungszentrum I in Winnenden Schuljahr 2007/2008

## Die Ganztagschule im Überblick



### Einleitung

Die Ganztagschule am Bildungszentrum I in Winnenden nahm ihren Betrieb im Schuljahr 2005/2006 auf. Der vorliegende Schuljahresbericht informiert über das dritte Jahr, das Schuljahr 2007/2008. Er gibt einen kurzen Überblick über die Arbeit und Entwicklung in den unterschiedlichen Angeboten und Bereichen der Ganztagschule.

Die Ganztagschule umfasst

- zwei Gruppen der Verlässlichen Grundschule,
- den Schülerhort,
- die Flexible Nachmittagsbetreuung,
- den Mittagstisch
- und die Ferienangebote.

Die Angebote richten sich an die Schülerinnen und Schüler der Stöckachsule und an alle Schülerinnen und Schüler bis zur 10. Klasse der weiterführenden Schulen in Winnenden. Am Mittagessen können alle Schülerinnen und Schüler, unabhängig von Alter und Schule teilnehmen.

## **Die Kinder und Jugendlichen/Schülerinnen und Schüler**

Im Laufe des Schuljahres 2007/2008 wurden täglich bis zu 145 Kinder und Jugendliche in den unterschiedlichen Angeboten der Ganztagschule betreut.

### **Verlässliche Grundschule**

In der **Gruppe I** waren im Laufe des Schuljahres insgesamt 20 Kinder, davon 11 Mädchen und 9 Jungen. Davon waren 11 Kinder in der Verlässlichen Grundschule vor und nach dem Unterricht, 4 Kinder nur vor dem Unterricht und 5 Kinder nur nach dem Unterricht. 7 Kinder besuchen auch den Hort.

In der **Gruppe II** waren insgesamt 22 Kinder, 10 Mädchen und 12 Jungs. Im Mai vergrößerte sich die Gruppe um drei weitere Kinder. Insgesamt wurden in Gruppe II bis zum Schuljahresende 25 Kinder betreut. Drei Kinder besuchten tageweise zusätzlich den Schülerhort.

### **Schülerhort**

Im Schülerhort wurden im Schuljahr 2007/2008 insgesamt 42 Schüler und Schülerinnen betreut. In dieser Gruppe waren 23 Jungen und 19 Mädchen.

- 12 Kinder aus der Klassenstufe 1
- 11 Kinder aus der Klassenstufe 2
- 12 Kinder aus der Klassenstufe 3
- 6 Kinder aus der Klassenstufe 4 und
- 1 Kind aus der Grundschulförderklasse

### **Flexible Nachmittagsbetreuung**

Im vergangenen Schuljahr besuchten 63 Schüler/innen die Flexible Nachmittagsbetreuung. Davon waren 31 Mädchen und 32 Jungen.

	Klasse 5	Klasse 6	Klasse 7	Klasse 8	Klasse 9	Klasse 10	Ins- gesamt
GSR	5	2	2	4	0	1	14
ARS	7	1	2	2	3	0	15
LGW	1	1	2	0	0	0	4
GBG	6	3	2	1	1	0	13
RBH	8	4	3	1	0	0	16
GHH	0	1	0	0	0	0	1
Insg.							63

Erläuterungen zu den Abkürzungen:

- GSR= Geschwister- Scholl- Realschule
- ARS= Albertville- Realschule
- LGW= Lessing Gymnasium
- GBG= Georg- Büchner Gymnasium
- RBH= Robert- Boehringer Hauptschule
- GHH= Grund und Hauptschule Höfen

## Das Mittagessen

Das Mittagessen kostet 3,00 Euro für Schülerinnen und Schüler und bis zum 31.03.08 für Erwachsene aus dem direkten Umfeld der Ganztagschule und für Lehrer und Lehrerinnen in Winnenden 3,50 Euro. Zum 1.03.2008 musste der Preis für Erwachsene aus Kostengründen auf 4,00 Euro erhöht werden.

Die Stadtverwaltung und der Gemeinderat entschlossen sich, für Kinder aus Familien mit geringen Einkommen eine Ermäßigung für das Essen einzuführen. Ab September 2008 gibt es für alle Kinder, die einen Berechtigungsausweis zum Einkauf im Winnender Tafelladen besitzen und diesen vorlegen, verbilligtes Essen für 1,- Euro.

<i>Anzahl der Essensbestellungen im Schuljahr 2007/2008</i>	
September	1.243
Oktober	1.745
November	2.003
Dezember	1.378
Januar	1.802
Februar	1.398
März (Osterferien)	948
April	2.043
Mai (Pfingstferien)	775
Juni	1.697
Juli	1.283
August (Sommerferien)	0
<b>insgesamt</b>	<b>16.315</b>

In diesem Schuljahr bewirtete die Ganztagschule mehrmals auch die verschiedensten Gruppen von Gästen. Zum Mittagessen kamen die Besucher aus der französischen Partnerstadt Albertville und in den Osterferien die Teilnehmer/innen des Schüler-Debating-Wettbewerbs in die Ganztagschule.

## Das Personal

Für die Betreuung der Schüler und Schülerinnen in der Ganztagschule sind folgende Fachkräfte tätig:

Leitung	Frau Smeets
Verlässliche Grundschule	Frau Bitsch-Plaza
	Frau Lorenz-Kraljic
	Frau Klöpfer
Schülerhort	Frau Kalai-Kohlmaier
	Herr Schwarz
	Frau Godon (seit März 08)
Flexible Nachmittagsbetreuung	Frau Haag
	Herr Renz

Ab März 08 wurde aufgrund des hohen Bedarfs eine neue Kleingruppe für den Schülerhort gegründet und für deren Betreuung daraufhin die Erzieherin Frau Godon eingestellt.

Im Bereich der Flexiblen Nachmittagsbetreuung arbeiteten 13 Honorarkräfte in der Hausaufgabenbetreuung und in den Kursprogrammen.

In der Küche der Ganztagschule arbeiten 2 Mitarbeiterinnen, 2 Vertretungen und seit Juni 08 zusätzlich eine 1-Euro-Kraft.

Unser Hausmeister ist Herr Häuser.

## Die Arbeitsschwerpunkte 2007/2008

Der Arbeitsschwerpunkt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in diesem Schuljahr war die Gestaltung des **pädagogischen Alltags** in den unterschiedlichen Gruppen. Es wurden Angebote mit Berücksichtigung der Schüler/innenwünsche erarbeitet und ausgeführt und an der Umsetzung der Ziele und den Erfahrungen aus den ersten beiden Betriebsjahren gearbeitet. Das Augenmerk lag hierbei selbstverständlich neben den **Gruppenprozessen** auf **jedem einzelnen** Kind und Jugendlichen.

Durch die starke Nachfrage und den hohen Bedarf an Hortplätzen kam es zur größten Veränderung in diesem Schuljahr. Eine zusätzliche **Kleingruppe für den Schülerhort** mit 10 weiteren Betreuungsplätzen wurde eröffnet. Im März 2008 bekam die Stadt hierfür die Betriebserlaubnis vom Land, seither können im Hortbereich täglich bis zu 35 Kinder betreut werden. Hierfür wurde ein Raum im Erdgeschoss bedarfsgerecht eingerichtet. Dies war eine wichtige Entscheidung, da die Anmeldezahlen über die zulässige Zahl von 25 Kindern hinausgingen.

Die Zusammenarbeit im neuen Hortteam und die Entwicklung der pädagogischen Arbeit in und mit zwei Hortgruppen stellte für die Mitarbeiter/innen aus dem Hortbereich ab März eine der wichtigsten Herausforderungen dar. Ein Erfassungsbogen für alle Hortkinder wurde entwickelt und die Dokumentation und das Berichtswesen ausgebaut. Es

wurden Kriterien für eine Bezugsbetreuung aufgestellt und neue Standards für die Arbeit mit den Eltern festgelegt. Diese werden im kommenden Schuljahr umgesetzt.

Für die Kinder in der Verlässlichen Grundschule Gruppe II und den Schülerhort konnten in diesem Schuljahr neue **Schülercomputer** angeschafft und in den Gruppenräumen eingerichtet werden.

## **Die Arbeit mit den Eltern**

Auf die Arbeit mit den **Eltern der Schüler/innen** der Ganztagschule wurde auch in diesem Schuljahr viel Wert gelegt. Es fanden Elternabende, Elterngespräche und mehrere Eltern-Kind-Aktionen statt.

Ein Höhepunkt dieses Schuljahres war das **Sommerfest** im Juli 2008. Viele Schüler/innen und deren Eltern, sowie Mitarbeiter/innen Unterstützer/innen und Beteiligte feierten gemeinsam und nutzen die Möglichkeit, sich über die Arbeit in diesem Schuljahr zu informieren und sich auszutauschen.

## **Kooperation und Vernetzung**

Die **Kooperationen der Ganztagschule mit den Schulen** in Winnenden wurden weitergeführt. Mit den Schulleitern am Bildungszentrum I fanden regelmäßige Arbeitstreffen statt. Die bereits bestehenden Kooperationsvereinbarungen am BZ I wurden mit der Schulleitung und den Lehrerinnen der Stöckachschule in einer ergänzenden schriftlichen Kooperationsvereinbarung weiterentwickelt. Wichtige Aspekte hierbei sind der Informationsaustausch zwischen den Institutionen, regelmäßige Gespräche zwischen den Lehrer/innen und den pädagogischen Mitarbeiter/innen und die Kooperation in der Arbeit mit den Eltern der Schüler/innen, die die Ganztagschule besuchen.

Die Stöckachschule führte in diesem Schuljahr für fast alle Klassen donnerstags Nachmittagsunterricht ein. Der Unterricht begann um 14:00 Uhr. Die Ganztagschule verlängerte daraufhin ihre Betreuungszeit donnerstags bis 14:00 Uhr, so dass die Kinder nun lückenlos betreut werden konnten und die Möglichkeit hatten, am Mittagessen teilzunehmen.

Im Bildungszentrum II wurde in diesem Schuljahr die neue Stelle **Schulsozialarbeit** eingerichtet und das **Schülercafe** von den Mitarbeiterinnen des **Jugendreferates** eröffnet. Nun besteht die Möglichkeit zur Vernetzung der pädagogischen Arbeit zwischen Ganztagschule und dem Jugendreferat. Es fanden zwei Treffen zwischen den Mitarbeiter /innen der Flexiblen Nachmittagsbetreuung und dem Jugendreferat, sowie dem Leiter des Jugendreferates und der Leiterin der Ganztagschule statt.

In den Faschingsferien und Osterferien wurden zum ersten Mal **Prüfungsvorbereitungskurse in Mathematik** für die Realschüler/innen der Abschlussklassen angeboten. Durchgeführt wurden diese Kurse von Honorarkräften der Ganztagschule aus dem Bereich der Flexiblen Nachmittagsbetreuung.

Neben der bereits bestehenden Zusammenarbeit mit der VHS im Bereich der Flexiblen Nachmittagsbetreuung wurde ein neuer **VHS**-Kurs für Migrantinnen, Mütter von Kindern und Jugendlichen aus anderen Ländern und Kulturen, in den Räumen der Ganztagschule angeboten.

Die **Caritasberatungsstelle** nutzte die Räume der Ganztagschule für therapeutische Gruppenangebote.

Die Leitungen der Ganztagschule und der **Stadtjugendmusik- und Kunstschule** Winnenden planen für das kommende Schuljahr den Ausbau ihrer Kooperation. Es wird ein neues Musikband-Projekt im Bereich der Flexiblen Nachmittagsbetreuung geben und für die Schüler/innen des Hortes ein Rhythmikworkshop angeboten. Jeweils einmal in der Woche erhalten die Kinder die Möglichkeit zum spielerischen Lernen von Musik und Rhythmus. Der Rhythmikworkshop wird vom Sozialfonds der Bürgerstiftung der Stadt Winnenden unterstützt.

Die **Sportvereinigung Winnenden e.V.** und die Ganztagschule arbeiteten auch weiterhin im Bereich des Sportangebots für die Flexible Nachmittagsbetreuung zusammen.

Ein weiteres wichtiges Aufgabengebiet in diesem Schuljahr war die Kooperation mit dem **Kreisjugendamt**, die Mitwirkung bei Hilfeplangesprächen und die Arbeit mit verschiedenen **Jugendhilfeeinrichtungen und Beratungsstellen**. Einige Kinder und Jugendliche besuchen die Angebote der Ganztagschule in Abstimmung mit dem Kreisjugendamt. Die Betreuungsgebühren werden bei diesen Kindern und Jugendlichen teilweise vom Kreisjugendamt übernommen. Es war im Einzelfall zu klären, wie der genaue Bildungs- und Betreuungsbedarf bei den Kindern und Jugendlichen aussieht. Es gab auch Kinder und Jugendliche, denen in einer Jugendhilfeeinrichtung besser geholfen werden kann und für deren Unterstützungsbedarf die Rahmenbedingungen der Angebote der Ganztagschule nicht genügen. Durch Gespräche mit dem Kreisjugendamt konnten diesen Schüler/innen geeignete Hilfsangebote vermittelt werden.

## **Konzeptionelle Weiterentwicklungen**

Das Pädagogische Gesamtteam der Ganztagschule erstellte u.a. **Interne Leitlinien zum Umgang mit Sexualität in der Ganztagschule**. Dies wurde auch durch die Erarbeitung und Entwicklung der „Städtischen Leitlinien zum Umgang mit sexuellen Übergriffen unter Kindern und dem

Verdacht auf sexuellen Missbrauch“ notwendig. Der gesamtstädtische Entwicklungsprozess, an dem die Leiterin der Ganztagschule mitwirkt, verlangt konsequenterweise die Entwicklung eines sexualpädagogischen Konzeptes für jede Bildungs- und Betreuungseinrichtung der Stadt. Die internen Leitlinien der Ganztagschule verstehen sich als Ergänzung des Städtischen Leitfadens.

Die internen Arbeitsstrukturen in den pädagogischen Bereichen der Ganztagschule wurden im letzten Schuljahr in einem **Internen Handbuch** beschrieben. Zum Ende dieses Schuljahres wurde das Interne Handbuch vom Gesamtteam aktualisiert. Dies war auch durch die anstehenden personellen Veränderungen im Schuljahr 2008/2009 erforderlich. Die Mitarbeiter/innen der Ganztagschule nahmen an einem Teamtag teil und besuchten unterschiedliche Fortbildungsangebote.

## **Öffentlichkeitsarbeit**

Ein weiterhin wichtiges Thema für die Ganztagschule war auch in diesem Schuljahr die **Öffentlichkeitsarbeit**. Ein wichtiges Ziel der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ganztagschule ist die Transparenz ihrer Arbeit und die Information über die unterschiedlichen Angebote für die Öffentlichkeit. Vielen Bürgerinnen und Bürgern ist die Ganztagschule mittlerweile als „Tomate“ gut bekannt.

## **Ferienangebote**

Die Schulferien aller Schulen sind wesentlich länger als der übliche Urlaubsanspruch der Eltern. Aus diesem Grund bietet die Ganztagschule, wie auch die anderen schulischen Bildungs- und Betreuungseinrichtungen in Winnenden, eine Ferienbetreuung an. Die zentrale Ferienbetreuung für die Besucher/innen der Verlässlichen Grundschule und der beiden Horte aus Winnenden findet in sechs der gesamten Ferienwochen im Schuljahr statt. Davon wurden im Schuljahr 2007/2008 fünf Wochen in den Räumen der Ganztagschule und eine Woche im Hort an der Kastenschule von jeweils 7.00 Uhr morgens bis 14.00 Uhr durchgeführt.

Zusätzlich gibt es einmal im Jahr eine ganztägige Freizeit, inklusive Mittagessen, von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr für die Schüler/innen des Horts.

Das Ferienprogramm der Flexiblen Nachmittagsbetreuung findet in jedem Schuljahr in drei Schulferienwochen ganztägig statt. Die Schüler/innen kommen von 8.00 Uhr morgens bis 16.00 Uhr am Nachmittag. Die Ferienbetreuung beinhaltet ein Mittagessen täglich.

## **Homepage**

Unter der Internetadresse

[www.ganztagsschule-winnenden.de](http://www.ganztagsschule-winnenden.de)

befindet sich die Homepage der Ganztagschule, auf der ausführliche Informationen über die unterschiedlichen Angebote, alle aktuellen Ereignisse, Termine und Veranstaltungen dargestellt werden.

Winnenden, September 2008

Verena Smeets

Leiterin der Ganztagschule am BZ I